

[Kuleba gab Auskunft über das Ausmaß der stillgelegten Betriebe in den Gebieten an der Front](#)

17.05.2026

Über 50 % der Unternehmen in den Gebieten an der Front sind entweder nicht oder nur eingeschränkt in Betrieb, wodurch bis zu 100.000 Arbeitsplätze verloren gegangen sind.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Über 50 % der Unternehmen in den Gebieten an der Front sind entweder nicht oder nur eingeschränkt in Betrieb, wodurch bis zu 100.000 Arbeitsplätze verloren gegangen sind.

Dies teilte der Minister für kommunale und territoriale Entwicklung, Olexij Kuleba, im Anschluss an eine Regierungssitzung zur Unterstützung und Entwicklung der Gebiete an der Front mit.

„Heute leben in den Gebieten an der Front mehr als 6,6 Millionen Menschen. Es handelt sich um Gemeinden, die täglich unter ständigen Beschüssen, hohen Sicherheitsrisiken und der Zerstörung der Infrastruktur arbeiten“, erklärte Kuleba.

Ihren Angaben zufolge fließen mindestens 50 % der Mittel aus dem staatlichen Fonds für regionale Entwicklung in Projekte für Gemeinden in den Grenzgebieten.

„Parallel dazu ändern wir den Ansatz der staatlichen Regionalpolitik. Zum ersten Mal wurde auf der Ebene der staatlichen Strategie für regionale Entwicklung der Begriff „Gebiete an der Frontlinie“ verankert und es wurden spezifische Prioritäten für deren Unterstützung festgelegt: der rasche Wiederaufbau von Wohnraum und kritischer Infrastruktur, der Ausbau der Schutzinfrastruktur sowie die Unterstützung von Gesundheitswesen, Bildung, Logistik, Agrarsektor und Wirtschaft“, fügte Kuleba hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 210

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.